

## Geburtsbericht Mona \*\*\* 06.06.2010



Nach einigen schwierigen Wochen nach der Halbzeit meiner Schwangerschaft, ging es mir gegen Ende hin sehr gut. Ich war so gerne schwanger und wollte es ewig bleiben. Somit redete ich mir auch ein, dass das Baby bestimmt erst 14 Tage nach dem EGT auf die Welt kommen wird...

Ich kannte Karin schon seit meiner Schulzeit und war damals noch sehr skeptisch über ihre Pläne als Hausgeburtshebamme und konnte mir zu dieser Zeit im Leben nicht vorstellen ein Baby zu Hause zu bekommen. Aber wie so oft im Leben ändert man seine Meinung. Einige Jahre später wurde ich schwanger und bald kamen viele Fragen auf. Eine davon war: Wo wird das Baby auf die Welt kommen? Interessanterweise konnte ich mir plötzlich auf keinen Fall ein Spital vorstellen. Ich mag das Gebäude nicht – es vermittelt für mich Angst, Schmerz, komische Gerüche und negative Gefühle. Von diesem Augenblick an war mir klar, dass ich das Baby irgendwo nur nicht im Krankenhaus bekommen möchte. Leider auch nicht in meiner Wohnung, da sie mir viel zu klein war und wir eindeutig zu viele (neugierige) Nachbarn haben. So kam es dazu, dass wir uns für die Geburt ins Wochenendhäuschen meines Vaters zurückzogen. Hier gab es keine andere Menschenseele, nur Natur, soweit das Auge reicht.

Es war die beste Entscheidung Karin als Hausgeburtshebamme zu wählen. Da sie eine sehr gute Freundin von mir ist, hatte ich Anfangs große Bedenken. Doch nach ein paar Treffen stellte sich heraus, dass es sehr viele Vorteile hat, wenn man sich bereits gut kennt. Man geht ganz anders an die Sache heran, da das Vertrauen schon längst vorhanden ist.

Karin war stets für uns da und hat uns häufig besucht, obwohl wir 80 Km von Wien entfernt wohnen. Das war auch mein einziges Bedenken bezüglich der Hausgeburt: Wird es Karin auch wirklich zur Geburt schaffen?

Mein errechneter Termin war der 11.06.2010, doch Mona war dies viel zu lange! Sie hat sich entschieden 5 Tage vorher auf die Welt zu kommen. Die Wehen gingen am 06.06.10 um ca. 00.45 los! Nachdem ich gewusst hatte, dass Karin von ihrer vorherigen Geburt erschöpft war, wollte ich sie auf keinen Fall anrufen. Anfangs kamen sie alle 15 Minuten, ich hielt hin und nahm gegen 2 Uhr ein Bad... leider wurden dadurch die Wehen angekurbelt und kamen plötzlich wie auf einen Schlag alle 7 Minuten, kurz darauf alle 3 Minuten. Gott sei Dank war zu diesem Zeitpunkt Bernd bei mir, denn er rief Karin an. Ich hätte es bestimmt noch nicht gemacht. Hätte er die Initiative nicht ergriffen hätten wir wohl eine Alleingeburt gehabt. Karin fuhr gleich zu uns und war gegen 3.30 hier. Ich war völlig erleichtert sie zu sehen, da ich die Wehen alleine überhaupt nicht veratmen konnte. Sie konnte mir gut helfen. Nachdem alles für die Geburt vorbereitet war untersuchte mich Karin und war selbst

überrascht, da mein Muttermund 9cm offen war. Die Fruchtblase platze und dann ging alles so schnell. Mona wurde 1,5 Stunden nach Karins Eintreffen auf dem Geburtshocker geboren! Das Stillen war zu Beginn nicht einfach, aber Karin hat mich immer wieder ermutigt durchzuhalten und es immer wieder zu probieren. Und es hat tatsächlich geklappt.



Das Gefühl welches man bei einer Geburt empfindet ist unbeschreiblich. Man freut sich, man hat Angst, man möchte, dass es bald vorbei ist, man ist überrascht was der weibliche Körper schafft bzw. was man selber kann. Den Moment als Mona auf die Welt kam werde ich nie vergessen. Es war gerade zur Dämmerung, ich saß am Gebärhocker mit Blick zum Fenster. Ich sah wie es immer heller wurde, ich hoffte dass sie bald rauskommt, da ich kaum mehr Kraft hatte, die Vögel begannen zu singen und dann war sie da. Wir waren überwältigt!

Ich würde mich wieder für eine Hausgeburt entscheiden. Ich glaube, dass man das Gefühl in einem Krankenhaus unmöglich empfinden kann! Man ist gleich eine Familie in den eigenen vier Wänden, alles ist so normal und man ist auf sich selbst gestellt und kann stolz sein, was der Instinkt einem vorgibt.

Danke Karin für die liebevolle Betreuung – vor, während und nach der Geburt. Du bist eine tolle Freundin und Hebamme! Bleib deinen Überzeugungen treu!



Eva, Bernd und Mona